

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 5 (2006)

Rubrik: Unser Altersheim

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Altersheim

Im Jahr 2005 haben wir das vierzigjährige Bestehen des Alters- und Pflegeheims Theresienstiftung gefeiert. Vielen unserer Mitbürger war das Altersheim in den letzten 40 Jahren ein Zuhause.

Das «Theresenheim», wie es landläufig genannt wird, ist aus der «Altersheimszene» des Kantons Solothurn nicht wegzudenken, durften wir doch mehrere Male eigentliche Vorreiterrollen übernehmen. So wurde unser Betrieb in diesen vierzig Jahren immer weiterentwickelt um den neusten Anforderungen und Bedürfnissen der Altersbetreuung stets gerecht werden zu können. Was 1965 dank der Stiftung von Frau Therese Kamber und der Initiative des damaligen Pfarrers Theodor Zemp mit 30 Altersheimplätzen entstand, fand seine Fortsetzung mit dem Erweiterungsbau zum Alters- und Pflegeheim auf 60 Plätze im Jahre 1980.

Mit Beiträgen der heute angeschlossenen Einwohnergemeinden (Boningen, Gunzgen, Hägendorf, Kappel, Rickenbach) wurde im Jahr 1997 eine weitere Bauetappe abgeschlossen, welche ausschliesslich den gestiegenen Qualitätsansprüchen diene ohne weitere Plätze zu schaffen. Dies war ein mutiger Schritt, welcher seither einen stetig steigenden Zuspruch zur Folge hatte.

Der Bau des «Kamberhauses» mit elf Alterswohnungen erfüllte den Gesamt-

zweck eines eigentlichen Alterszentrums. Auch die allgemeine Pflege und Betreuung erfuhr im Laufe der Jahre viele Ergänzungen und Anpassungen. Vertrat man anfänglich die Meinung «warm-satt-sauber» sei der zentrale Gedanke in der stationären Altersbetreuung, suchte man im Laufe der Jahre neue Herausforderungen bis hin zu einer sehr aktiven Form der Betreuung.

In unserem Altersheim legen wir nebst professioneller Pflege grössten Wert auf die Aktivierung der noch vorhandenen Kräfte. Zudem entstand ein Angebot, in welchem die Pensionäre alle Möglichkeiten zur persönlichen Gestaltung des Dritten Lebensabschnittes finden können. So wurden nebst unzähligen Ausflügen und den bereits zur Tradition gehörenden Pensionärenferien, auch Kreativmalen, Englisch- und Französischstunden ins Wochenprogramm aufgenommen. Ein fester Bestandteil sind auch die Gesangs- und Musikgruppen.

Vor einiger Zeit hat die Diskussion darüber eingesetzt, ob es in der Altersbetreuung sinnvoll sei Haustiere zu halten. Diese Frage haben wir schon seit Jahren beantwortet, mit genau den nun zwischenzeitlich auch wissenschaftlich erkannten Erfolgen.

Mit grösstem Engagement wurde auch der «Durchmischung» der Bewohnerstruktur

immer grösste Beachtung geschenkt. Obschon überall der Trend zum reinen Pflegeheim prognostiziert wurde, hielten wir daran fest, nebst Pflegeheim auch den eigentlichen Altersheimcharakter für ganz selbstständige Bewohner aufrecht zu erhalten. Dabei wurde uns vielfach vorgeworfen, wir verpassten den Trend der Zeit. Im Gegensatz dazu entstand diesbezüglich eine sehr grosse Nachfrage, was wiederum aufzeigt, dass wir einem vorhandenen Bedürfnis entsprochen haben.

In der Zwischenzeit hat sich der Bedarf an eigentlichen Altersheimplätzen bestätigt. Das Altersheim Hägendorf ist ein «offenes Haus», fast ein eigentlicher Begegnungsort.

In diesem Sinne ist auch unser Catering-Angebot zu betrachten, durch den täglich bis zu 50 Mahlzeiten vom betriebseigenen Verteildienst in der ganzen Region (inkl. Olten) ausgeliefert werden. Zudem ist es längst kein Geheimnis mehr, dass grössere Veranstaltungen und Feste in unserem Altersheim zu einem Erfolg werden können.

Zu diesem Angebot gehört auch die (sehr günstige) Vermietung unserer Lokalitäten. Auch die im Altersheim eingemietete Physiotherapie mit Fitnessstudio belegt unser Bestreben auch als solches Zentrum zu gelten.

Was bringt die Zukunft?

Es ist das erklärte Ziel der Verantwortlichen des Altersheims auch inskünftig à jour zu sein. In diese Richtung zielt die ständige Anpassung der Angebote. Der fortwährenden Qualitätsentwicklung wird grösste Beachtung geschenkt. Vermehrt darf festgestellt werden, dass viele Angehörige ihre Eltern, Grosseltern, Partner zu Hause

betreuen. Sie sind deshalb zwischenzeitlich auf Entlastung angewiesen. Um in dieser neueren Form der Altersbetreuung Unterstützung zu bieten, planen wir ein sogenanntes Tagesheim zu realisieren, damit Personen, welche auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, zur Entlastung tageweise bei uns Aufenthalt finden können.

So wird in absehbarer Zeit eine weitere Bauetappe nötig werden, um jedem Bedarf und den neuen Anforderungen an zeitgemässe Wohn- und Angebotsformen gerecht werden zu können. Zielgerichtet und mit grosser Motivation möchten wir so das Altersheim Hägendorf in die Zukunft führen. Wir freuen uns dabei auf eine weiterhin gute Unterstützung und Begleitung seitens der Bevölkerung, damit die ältere Generation spüren darf, dass nebst der Betreuung zu Hause auch das Theresienheim als modernes und familiäres Altersheim eine sehr individuelle Wohnsituation anbieten kann.

